

Zuchtplan aufstellen. Ich möchte hierbei an den Vortrag Rösch erinnern. Er ist hier für uns geeignet. Wir können die Aufgabe, die Bienen gesund zu erhalten, nicht ohne Ihre Mithilfe ausführen. Ich erinnere an die Mitteilung von Örösi. Wir haben Sorge zu tragen, daß die Bekämpfung der tierischen Pflanzenschädlinge nicht gerade auf Kosten der Bienenzucht geschieht.

Ich danke Herrn Oberregierungsrat Schwartz für die wertvolle Hilfe in dieser Beziehung durch Zusammenarbeit von Gartenbau und Imkerei. Betrachten wir den Vortrag von Dr. Schwerdtfeger, so sehen Sie, wieviele Beziehungen die Imkerei zu Ihrer Arbeit hat.

Ich überbringe Ihnen herzliche Wünsche von seiten der Imkerschaft und wünsche, daß die Tagung ein großer Fortschritt und ein Dienst sei an Volk und Führer, und ich freue mich ganz besonders, daß Ihr Herr Vorsitzender auf den wissenschaftlichen Ernst dieser Tagung und gerade auf den phantasielosen nüchternen Aufbau der einzelnen Dinge hingewiesen hat. Ich wünsche Ihnen, daß Ihre Tagung ein Zeichen des großen Ernstes und der aus diesem Ernst und wissenschaftlichem Können erwachsenden sachlichen Bescheidenheit ist; denn wissenschaftlicher Ernst, Bescheidenheit und sachliches Können sind Dinge, die für den Aufbau unseres Vaterlandes zur heutigen Zeit von ungeheurer Bedeutung sind.

Begrüßungsworte des Herrn Direktors Dr. E. Riehm:

Deutsche Volksgenossinnen und Volksgenossen!

Der Arbeitsausschuß, der bisher die Wanderversammlungen Deutscher Entomologen einberufen und vorbereitet hat, hat sich aufgelöst. Nicht, daß nun etwa keine Wanderversammlung mehr stattfinden soll. Daß die Wanderversammlungen eine Notwendigkeit sind, das beweist wieder der starke Besuch der diesjährigen Versammlung. Der Arbeitsausschuß hat vielmehr die Arbeitsgemeinschaft Biologische Reichsanstalt—Deutsches Entomologisches Institut gebeten, seine Aufgaben von jetzt an zu übernehmen. Wenn ich hier als Vertreter dieser Arbeitsgemeinschaft meine Bereitwilligkeit zur Übernahme dieser Aufgaben zum Ausdruck bringe, so ist es mir eine angenehme Pflicht, den Mitgliedern des bisherigen Arbeitsausschusses den Dank für ihre Mühewaltung auszusprechen. Ganz besonders richtet sich dieser Dank an den Ständigen Sekretär der Wanderversammlungen, unseren verehrten Kollegen Horn, der in unermüdlicher Weise die Wanderversammlungen vorbereitet und für sie gearbeitet hat. Daß die Wanderversammlungen auch weiterhin mit der gleichen Liebe und Sorgfalt vorbereitet werden, dafür bietet Ihnen die Tatsache die beste Gewähr, daß Herr Horn als Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Biologische Reichsanstalt—Deutsches Entomologisches Institut seine Arbeits-

kraft auch weiterhin den Wanderversammlungen widmen wird. Seitens der Biologischen Reichsanstalt wird sich insbesondere mein ständiger Stellvertreter, Herr Oberregierungsrat Dr. Schwartz, an den Vorbereitungen für die Wanderversammlungen beteiligen.

Die Übernahme der Vorbereitungen der Wanderversammlungen durch die Arbeitsgemeinschaft hat zur Folge, daß die Veröffentlichungen der Wanderversammlungen in Zukunft in die Veröffentlichungen der Arbeitsgemeinschaft Biologische Reichsanstalt—Deutsches Entomologisches Institut übernommen werden, so daß die Drucklegung der Vorträge auf keinerlei Schwierigkeiten stößt. Ich schließe mit dem Wunsch, daß die Wanderversammlungen das weiter bleiben mögen, was sie bis jetzt gewesen sind: ein Sammelpunkt aller deutschen Entomologen.

Begrüßungsworte des Herrn Oberregierungsrates Dr. M. Schwartz:

Der Arbeitsausschuß besteht seit dem Augenblick nicht mehr, in dem Kollege Hase unsere Versammlung eröffnet hat. Ich möchte als Gruß des Arbeitsausschusses, der, wie sie den Worten von Herrn Direktor Riehm entnommen haben, zugleich ein Scheidegruß ist, noch einige Worte an Sie richten: Zunächst einmal Worte des Dankes für Ihre rege Teilnahme und Mitarbeit an unseren Wanderversammlungen!

Als wir 7 Arbeitsausschuß-Mitglieder uns vor 8 Jahren die Aufgabe stellten, eine Keimzelle zu bilden, die in gewissen Perioden wächst, um die Wanderversammlungen Deutscher Entomologen zu bilden, da hatten wir zwar die feste Überzeugung von der Notwendigkeit und Wichtigkeit solcher Veranstaltungen für einen Zusammenschluß der Entomologen, aber wir hatten keineswegs unsere Erwartungen so hoch gespannt, daß wir den Erfolg, den wir damit erzielen sollten, vorausgeahnt hätten. Wir sind schon auf der 1. Wanderversammlung von dem Zulauf und der Aufnahme, den unser Gedanke, Wanderversammlungen Deutscher Entomologen ins Leben zu rufen, gefunden hat, freudig überrascht gewesen.

Heute habe ich nun diesen Dank mit einem Dank an Herrn Direktor Riehm zu verknüpfen, der auf einstimmige Bitte von uns Arbeitsausschuß-Mitgliedern für die Arbeitsgemeinschaft Biologische Reichsanstalt—Deutsches Entomologisches Institut die Führung der Wanderversammlungen für die Zukunft übernommen hat. Damit erscheint uns die Zukunft unserer Wanderversammlungen gesichert, um so mehr, als auch das Deutsche Entomologische Institut durch die Gründung der Arbeitsgemeinschaft für die Zukunft sichergestellt ist: das Institut, das als Leiter den Mann hat, der trotz seiner zarten Konstitution unverwüstlich ist und in dieser Unverwüstlichkeit in hingebendster Arbeit nicht nur sein Institut